

Der Dokumentarfilm

{ Von der Beurteilung am Monitor/Baustelle bis dokumentensicheren Report.

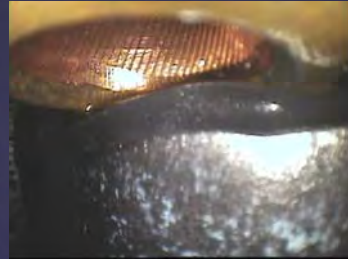


Das Ziel ist „eindeutig“ !

{ Es kann so aussehen....



{ Es kann auch so aussehen....



Was beschreibt den
Zustand der Anlage?

„Die Echtheit einer Dokumentation
hängt nicht nur von Authentizität
des Geschehenen ab, sondern auch
von dessen Repräsentativität.“

Quelle Wikipedia

{ Auch der Blickwinkel des Filmemachers und dessen
Kommentare werten das Gezeigte.

Kameramann = VT 2 Prüfer

Drehbuch = Prüfbericht

Im Prüfbericht wird der Verlauf der Inspektion in kurzen Worten gefasst, das ermöglicht dem Leser mit auf die Reise genommen zu werden.

{ Er beschreibt die äußeren Umstände der Prüfung, evtl. Schwierigkeiten oder Unzulänglichkeiten. Wo befindet sich der Prüfkörper und welche Öffnung wurde zur Inspektion hinzugezogen. Erklärt die Streckenverläufe bis hin zur eigentlichen Prüfstelle oder Objekt. Hier wird die Kameratechnik bestimmt und benannt.

Regie = Kamera-Befahrung

Geschwindigkeit und Szenenauswahl wird durch den Prüfer bestimmt und trägt im wesentlichen dazu bei, ob ein Dritter der Dokumentation im nachhinein folgen kann.

{ Am Ende soll der Anlagenbetreiber den Zustand der Anlage kennen und nicht nur auf detaillierte Schäden hingewiesen werden.

Bilder & Filme

- Orientierung
(Außenaufnahmen, Stutzen und Örtlichkeiten)
- Allgemein Zustand
(Umsicht, geografische Lage, Farben, Auflösung und Auffälligkeiten)
- Anzeige Definieren
(Was befindet sich Wo, Kamera- oder Objektivwechsel)
- Anzeige Beurteilen
(Beste Darstellung, Eindeutige Aufnahmen)
- Fehler Bewerten und Bemaßen
(Messsysteme einsetzen, hohe Vergrößerung)
- Gegenüberstellung Schaden zu Allgemeinzustand
(Schaden und Maßnahmenoptimierung)